

Gabriele

Von: Kemper, Jutta  
Gesendet: Donnerstag, 23. Juni 2011 09:35  
An: Buß, Gabriele  
Betreff: WG: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung

IV B 2  
1. Bitte ausdrucken, und Arbeitskopie einschließlich Link für mich 2. Z.d.A.

Kem23/6

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bauer, Thorsten - PrÖA -  
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 13:16  
An: Kemper, Jutta  
Cc: Giesler, Volkmar; Baumann, Hans Georg - UALIVB -  
Betreff: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung

Liebe Frau Kemper,

Bitte entschuldigen Sie, dass ich erst jetzt dazu komme, Ihnen zu antworten. Die Zitate der Ministerin sind bereits online:  
<http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/0,1518,769773,00.html>

Da nicht die Äußerung der Ministerin nicht vollständig zitiert ist, hier noch einmal die komplette Version:

"Wir sind mit der Kommission seit langem über die Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung im Gespräch. Natürlich werden wir den aktuellen Stand unserer Überlegungen der Kommission erläutern.

Bürgern und Wirtschaft ist nicht vermittelbar, dass während der laufenden Überarbeitung der europäischen Richtlinie zu alten Vorschriften zurückgekehrt werden soll. Die Kommission hat selbst angekündigt, dass sie die europäische Regelung ändern will.

Gegen die Vorratsdatenspeicherung gibt es eine breite europäische Bewegung. Mehrere Verfassungsgerichte haben die Umsetzungsregelungen beanstandet, darunter das Bundesverfassungsgericht im größten Verfassungsbeschwerdeverfahren seiner Geschichte. Über hundert Nichtregierungsorganisationen engagieren sich in Brüssel gegen die Massenspeicherung der Telefondaten von fast 500 Millionen Europäern. Unzählige Bürger und große Wirtschaftsverbände laufen Sturm. Datenschutzbeauftragte in Deutschland und Europa kritisieren die Datenberge.

Die FDP streitet für eine neue Balance zwischen Freiheit und Sicherheit. Ich habe einen Gesetzentwurf in die Ressortabstimmung gegeben, der ohne die anlasslose massenhafte Speicherung aller Daten auskommt. Der Komprommissvorschlag der FDP bietet ein grundrechtsschonendes Verfahren, mit dem die anlassbezogene Nutzung von ohnehin vorhandenen Verbindungsdaten ermöglicht wird. Auf der Grundlage meines Vorschlags werden wir weiter verhandeln."

Viele Grüße,  
Thorsten Bauer  
- für PrÖA -

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Kemper, Jutta  
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 11:49  
An: Bauer, Thorsten - PrÖA -  
Cc: Günther, Andreas - IVB2 -; Unzeitig, Stefanie; Baumann, Hans Georg - UALIVB -  
Betreff: AW: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung

Lieber Herr Bauer,  
Einverstanden. Könnten Sie mir die Äußerungen von Frau Minister zukommen lassen?  
Grüß Kemper

Ursprüngliche Nachricht-----  
Bauer, Thorsten - PrÖA -  
Datum: Mittwoch, 22. Juni 2011 11:44  
An: Kemper, Jutta  
Betreff: AW: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung

Liebe Frau Kemper,

vielen Dank! Weitere Informationen brauchen wir momentan nicht. Frau Minister hat sich gerade gegenüber Spiegel Online geäußert, inhaltlich auf der Linie des Tagesspiegels von Montag. Die StÄV sollte sich vor diesem Hintergrund darauf beschränken, den Eingang des Schreibens zu bestätigen. Das teile ich Frau Jacoby auch gerne so mit, wenn Sie einverstanden sind.

Viele Grüße,  
Thorsten Bauer  
- für PrÖA -

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Kemper, Jutta  
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 11:23  
An: Mertzluft, Anders; Bauer, Thorsten - PrÖA -  
Cc: Meyer-Cabri, Klaus Jörg; 'Staudigl Ulrich Raphael'; Bindels, Alfred; Engers, Martin - RB3 -; '.BRUEEU POL-JU-1 Jacoby, Sigrid'; Unzeitig, Stefanie  
Betreff: AW: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung  
Wichtigkeit: Hoch

Lieber Herr Mertzluft,  
die Tickermeldung trifft zu. Brauchen Sie weitere Informationen für eine Antwort an die StÄV?  
Grüß Kemper

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bindels, Alfred  
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 11:01  
An: Engers, Martin - RB3 -; '.BRUEEU POL-JU-1 Jacoby, Sigrid'; Kemper, Jutta  
Cc: Meyer-Cabri, Klaus Jörg; 'Staudigl Ulrich Raphael'; Bauer, Thorsten - PrÖA -  
Betreff: AW: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung  
Wichtigkeit: Hoch

Liebe Kollegen,

Bitte hier PrÖA einbinden (Pressearbeit!!)

Grüße

Bindels

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Engers, Martin - RB3 -  
Gesendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 10:16  
An: '.BRUEEU POL-JU-1 Jacoby, Sigrid'; Kemper, Jutta  
Cc: Meyer-Cabri, Klaus Jörg; Bindels, Alfred; Staudigl Ulrich Raphael  
Betreff: AW: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung

Liebe Frau Jacoby,

vorab: Die Meldung ist grds. zutreffend.

Zur etwaigen Sprachregelung: Vorgänge zu VVV werden hier von IVB2 bearbeitet, weshalb ich Ihre Anfrage insoweit an Frau Dr. Kemper weiterleite.

Viele Grüße

ngers

Ursprüngliche Nachricht-----

.BRUEEU POL-JU-1 Jacoby, Sigrid [mailto:pol-ju-1-eu@brue.auswaertiges-amt.de]  
Sendet: Mittwoch, 22. Juni 2011 09:50  
An: Engers, Martin - RB3 -  
Cc: Meyer-Cabri, Klaus Jörg; Bindels, Alfred; Staudigl Ulrich Raphael  
Betreff: Anfrage zur Vorratsdatenspeicherung

Lieber Herr Engers,

die Neue Osnabrücker Zeitung hat bei unserer Pressestelle angefragt und um Bestätigung der unten stehenden Tickermeldung gebeten. Könnten Sie mir dazu eine Sprachregelung zukommen lassen?

viele Grüße,

Sigrid Jacoby

----- Original-Nachricht -----

Betreff: (kein Betreff)  
Datum: Wed, 22 Jun 2011 09:46:24 +0200  
Von: .BRUEEU POL-PR-1 Bredohl, Stefan Peter  
<pol-pr-1-eu@brue.auswaertiges-amt.de>  
Organisation: Auswaertiges Amt  
An: Jacoby Sigrid <pol-ju-1-eu@brue.auswaertiges-amt.de>

D/EU/Terrorismus/Sicherheit/Datenschutz

EU-Vertragsverletzungsverfahren wegen Vorratsdatenspeicherung  
- Bericht: EU-Kommission moniert fehlende Umsetzung von Richtlinie

OSNABRÜCK, 22. Juni (AFP) - Wegen der bislang nicht erfolgten Umsetzung der EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung hat die EU-Kommission einem Zeitungsbericht zufolge ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet. Wie die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe) berichtete, schickte die Kommission vor knapp einer Woche ein Aufforderungsschreiben an das Bundesjustizministerium. In diesem ersten Schritt eines Vertragsverletzungsverfahrens bat die EU demnach darum, binnen zwei Monaten darzulegen, weshalb die Richtlinie noch nicht umgesetzt worden sei.

EU-Richtlinien sind bindend und müssen in nationales Recht umgesetzt werden. Sieht die Kommission als Hüterin der Verträge dies nicht gewährleistet, kann sie das Verfahren letztlich vor den Europäischen Gerichtshof bringen. Die EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung verpflichtet die EU-Länder, Telefon- und Internetdaten für mindestens sechs Monate zu speichern.

Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) lehnt das jedoch ab und fordert, dass Daten von Telefon- oder Internetkontakten nur noch bei einem konkreten Verdacht gespeichert werden können. Das Thema ist auch innerhalb der Regierungskoalition umstritten. Die Union tritt für die anlasslose Speicherung der Daten ein.

+++ Der Beitrag wurde AFP vorab in redaktioneller Fassung übermittelt. +++

hcy/mid

AFP 220713 JUN 11

--  
Dr. Sigrid Jacoby

Leiterin des Referats Rechtspolitik  
Ständige Vertretung der  
Bundesrepublik Deutschland

Europäischen Union  
2 2 787 1054  
32 2 787 2054  
r: +32 479 790 632  
l: sigrid.jacoby@diplo.de

Head of unit Legal Policy  
Permanent Representation of the  
Federal Republic of Germany  
to the European Union  
8-14, rue J. de Lalaing  
1040 Brussels

Tel: 0032 2 787 1054  
Mobile: 0032 479 790 632  
Email: sigrid.jacoby@diplo.de